

DDR-Geschichte vermitteln

**Ansätze und Erfahrungen in Unterricht,
Hochschullehre und politischer Bildung**

Herausgegeben von
Jens Hüttmann · Ulrich Mählert · Peer Pasternack

METROPOL

Jens Hüttmann, Ulrich Mählert, Peer Pasternack (Hrsg.)

DDR-Geschichte vermitteln

*Ansätze und Erfahrungen in Unterricht, Hochschul-
lehre und politischer Bildung*

Seit 1990 ist die DDR ein Gegenstand kontroverser öffentlicher Debatten. Auch die Forschung hat sich des Themas in beeindruckendem Umfang angenommen. Wenig ist hingegen darüber bekannt, auf welche Weise die Forschungsergebnisse in Schule, akademischer Lehre und politischer Bildung vermittelt werden.

Die DDR als Vermittlungsproblem – dies ist der Ausgangspunkt des vorliegenden Bandes, der eine Tagung der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Instituts für Hochschulforschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (HoF Wittenberg) dokumentiert.

ISBN 3-936411-50-6 · 320 Seiten, Hardcover, 21,- EUR

Aus dem Inhalt

REINHARD KRECKEL: Acht Thesen zum Stand historischer Reflexivität in Deutschland

HEINZ DIETER KITZSTEINER: Geschichtstheoretische Hintergründe des historischen Selbstverständnisses der DDR-Geschichtswissenschaft

MARTIN SABROW: Formung durch Forschung. Die DDR-Geschichtswissenschaft im historiografischen Rückblick

BERND FAULENBACH: Die DDR als Gegenstand der Geschichtswissenschaft

KONRAD H. JARAUSCH: Die Zukunft der ostdeutschen Vergangenheit – Was wird aus der DDR-Geschichte?

WOLFGANG KÜTTLER: Zeitgeschichtliche und geschichtswissenschaftliche Orientierung zwischen Ankommen und Aufbrechen

THOMAS AHBE: Die DDR im Alltagsbewusstsein ihrer ehemaligen Bevölkerung. Die Ostdeutschen als Produkt der DDR und als Produzenten von DDR-Erinnerungen

ULRICH MÄHLERT · MANFRED WILKE: Die DDR-Forschung – ein Auslaufmodell? Die Auseinandersetzung mit der SED-Diktatur seit 1989

PEER PASTERNAK: Wozu die DDR lehren?

JENS HÜTTMANN: Deutungskonflikte über DDR-Geschichte aus Akteursperspektive

MANUELA TESAK: Die DDR als Gegenstand von Lehre und Forschung an österreichischen Universitäten 1989–2000

KATJA NAUMANN · CHRISTIAN LOTZ: „Ankommen“ oder „Aufbrechen“? Anmerkungen zur gegenwärtigen deutschen Zeitgeschichtsforschung

USULA HEUKENKAMP: Warum und zu welchem Ende sollte man DDR-Literatur lehren? Probleme nachträglichen Verstehens

HENDRIK BERTH: DDR und Wiedervereinigung in der psychologischen Lehre und Forschung

DÖRTE HEIN: DDR-Geschichte im Internet. Zur Konstruktion eines multimedialen Gedächtnisses

RAINER ECKERT: Museum und Zeitgeschichte nach dem Ende der zweiten deutschen Diktatur. Das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig

MARTINA WEYRAUCH: Die DDR ist im Geiste immer dabei. Ansätze und Konzepte politischer Bildung in Brandenburg

MARIANNE BIRTHLER: Mehr als ein Archiv. Beiträge der BStU zur Hochschullehre und politischen Bildung



Metropol Verlag
Kurfürstenstraße 135
D-10785 Berlin

Telefon (030) 23 00 46 23 · Fax (030) 2 65 05 18
e-mail: veitl@metropol-verlag.de
www.metropol-verlag.de